4. Jahrgang Nr. 13.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post oder jede Buchhandlung 2,— Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

14. Februar 1906.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 8,— 8,— 10,— pro Mille.

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 9.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Die Lösung der Beischlagfrage der Jopengasse in Danzig. — Kritische Betrachtungen über das Submissions- und Vergebungswesen bei Arbeitsleistungen usw. — Kleine Nachrichten. — Handelsteil. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Inserate.

Die Lösung der Beischlagfrage der Joppengasse in Danzig

nach einem Projekt des Herrn Stadtbaurat Fehlhaber.

Angeregt durch den Artikel in Nr. 10 Ihrer Fachschrift möchte ich zu demselben, anschliessend an das kürzlich in einer Besprechung der Interessenten im hiesigen Rathause vorgebrachte Projekt des Herrn Stadtbaurat Fehlhaber, in kurzen Zügen die Möglichkeit der Lösung dieser Frage besprechen.

Die Jopengasse hat eine Strassenbreite von zirka 16,5 m. Es liesse sich demnach sehr wohl auf jeder Seite derselben ein Bürgersteig von 3,5 m Breite schaffen um dem Fussgängerverkehr zu genügen.

Um nun aber dem architektonischen Eindruck dieser selten schönen Strasse nicht Abbruch zu tun und das ehemalige Vorhandensein der alten Beischläge zu markieren sollen die reich ornamentierten Beischlagfronten unter Ergänzung der fehlenden an der Kante der Bürgersteige aufgestellt werden. — Die Querwände sowie auch die Podeste kämen demnach natürlich in Fortfall.

Eine Hauptschwierigkeit bildet dann noch die Fortnahme der in die Beischläge eingebauten Kellerhälse, doch ist auch die Lösung dieser heiklen Frage in überraschend günstiger Weise vorgesehen, nämlich so, dass die Zugänge zu den Kellern zwischen den Beischlagfronten und dem Strassendamm anzubringende Ladelucken geschieht. — Hierdurch wird das Herabschaffen der Waren in die Geschäftskeller bedeutend erleichtert.

Lässt sich nun nach diesem Projekt die Lösung der Strassenregulierung zwischen der Marienkirche und dem Zeughause ohne grössere Schwierigkeiten ermöglichen so bleibt doch noch ein letztes Hindernis zu nehmen übrig, nämlich — wie den schönsten und höchsten der Beischläge vor dem Hause Jopengasse No. 1, ein von Schlüter entworfenes Bauwerk, ohne die architektonische Schönheit zu trüben dem Verkehr zugängig zu machen.

Doch auch hier zeigt das vorliegende Projekt die denkbar günstigste Lösung. Es sollen nämlich, ohne die Höhenverhältnisse zu stören, von beiden Seiten Treppenaufgänge, ähnlich, wie vor unserem Rathause geschaffen werden. Auf diese Weise bleibt die Beischlagbrüstung in derselben Höhe erhalten und wird die überaus schöne Facade nicht zu einem Zerrbild.

Das Projekt, welches allgemeinen Beifall gefunden hat, dürfte jedenfalls die Zustimmung der Behörden finden und bleibt so unsere schönste und architektonisch sehenswerteste Strasse dem modernen Verkehrsleben angepasst wenigstens nach Möglichkeit erhalten.

Dg.

Kritische Betrachtungen über das Submissions- und Vergebungswesen bei Arbeitsleistungen usw.

Von Handwerkskammersekretär Pape-Insterburg.

Ein noch anderes Verfahren ist jüngst von den Arbeitgeber-Verbänden in Hannover eingeleitet. Sie haben ihre Mitglieder verpflichtet, 3 % jeder Offertsumme als Strafe zu zahlen, wenn dieselbe sich, sowohl nach unten wie nach oben, mehr als 20 % von dem Mittelpreis aller abgegebenen Offerten entfernt. Die gleiche Strafe hat derjenige zu zahlen, welcher als Billigster unter diesen Voraussetzungen die Arbeit tatsächlich bekommt. — Andere Unternehmer helfen sich wiederum dadurch, dass sie grössere Arbeiten gemeinsam übernehmen und dadurch der kapitalistischen Produktionsweise die Spitze bieten.

Nach den zurzeit geltenden ministeriellen Bestimmungen darf »der Zuschlag nur auf ein in jeder Beziehung annehmbares, die tüchtige und rechtzeitige Ausführung der betreffenden Leistung oder Lieferung gewährleistendes Gebot erteilt werden.« Die ausführenden Behörden verfahren jedoch entweder nach ihren Sonderbestimmungen, berücksichtigen prinzipiell die Mindestforderungen, oder vergeben die Arbeiten an sogen. Generalentrepreneure, die für das zu liefernde Objekt eine bestimmte Summe im Ganzen ohne nähere Preisspezialisierung für einzelne Arbeiten oder Teile derselben fordern. Die sogen. Generalentrepreneure vergeben danach die Einzelausführung an kleine Unternehmer, drücken die Preise, rechnen nicht rechtzeitig ab und machen dadurch das Submissionswesen zu einem Submissionsunwesen.

Bei der zumeist üblichen unbeschränkten Submission sprechen aber auch noch andere Gründe mit.

Die Einen wollen die Konkurrenz ausbieten, andere müssen zeitweise zu jedem Preise arbeiten, um vielleicht den mühsam herangezogenen Arbeiterstamm halten zu können oder das in den Utensilien steckende Kapital nicht zinslos liegen zu lassen. Noch andere stellen erstaunlich billige Offerten, um eine Schuld zu tilgen oder um auf Grund der erhaltenen Arbeiten ihren Kredit zu befestigen.

Diejenigen, welche richtig kalkulieren und deren Geschäft auf sicherer Grundlage basiert, stellen die sogen. mittleren Forderungen auf. Im Übrigen spielen auch günstige oder ungünstige Geschäftskonjunkturen, grössere Erfahrung, eingeschultes Personal, billiges Kapital usw. beim Angebot eine bedeutende Rolle.

Seitens der ausschreibenden Behörden wird zweifellos alles versucht, um schwindelhafte Manöver zu verhindern; erstens werden Kostenanschläge bezw. Projekte zuvor genau ausgearbeitet und zweitens sind die mit der Durchführung der erlassenen Submissionsvorschriften betrauten Beamten der Bestechlichkeit selten oder

kaum ausgesetzt. Vereinzelt vorgekommene Fälle von Unredlichkeit und Verletzung der Dienstpflichten sind ganz empfindlich bestraft worden. Anderes ist es dagegen bei Kontrahenten des Privatlebens. Hier hat man sich leider nur zu oft über die Begriffe von Treu und Glauben leichtfertig hinweggesetzt und Operationen ausgeführt, die der Sonde des Strafrichters nicht standhalten. Ich erinnere nur an das neuerdings durch den Gesetzentwurf, betr. Sicherung der Bauforderungen wieder aktuell gewordene Thema der Bauschwindler.

Krause glaubt aber in seiner Inaugural-Dissertation*) auch das Verhalten mancher Verwaltungsbeamten beim Submissionsverfahren rügen zu müssen. Er schreibt u. a.: »Eine weitere Klage betrifft das Verhalten der Beamten gegenüber denjenigen Unternehmern, welche Entschädigungsansprüche stellen aus Anlass besonderer Verteuerung der Arbeit infolge von Fehlern, die seitens der Beamten gemacht sind. Der »unerträgliche Rechthaber« wird für die Folge übergangen, bei beschränkten Submissionen nicht herangezogen oder sonst »kalt gestellt«. Dies ist der Haupt- und vielleicht selbst der einzige Grund, weshalb so wenig durch Tatsachen begründete Klagen aus den Kreisen der Handwerker bekannt werden. Grosse Unzufriedenheit aller Beteiligten und selbst geheime wie offene Rüge von Verwaltungsbeamten veranlasst ferner das Überwiegen der juristischen Stimme bei den Entscheidungen in Bauangelegenheiten, besonders bei solchen speziell technischer Natur.«

Darüber erwähnt Freudenstein**) als Urteil aus einer Preisschrift von Bauinspektor Herzog über das Submissionswesen:

»Der technische Beamte ist zu sehr abhängig von den bureaukratischen Verwaltungsvorschriften; er ist zu sehr unterworfen der Anschauungsweise nicht technischer Dezernenten, denen gegenüber die in Mittel- und Kontrollinstanzen amtierenden Techniker nicht mit der nötigen Autorität ausgerüstet sind.«

Die zur Entscheidung von Streitigkeiten bestellten Schiedsgerichte sind für den Handwerker ziemlich wertlos, da sie nur aus einem Vertreter der Regierung und nur einem der Unternehmer bestehen. Können sich die beiden Schiedsrichter nicht einigen, so entscheidet der Obmann, den stets die Verwaltung stellt. Ein weiterer Übelstand ist der, dass viele Baubeamte zugleich als Konkurrenten der Unternehmer auftreten. Viele nehmen z. B. längeren Urlaub, um Bauten auf eigene Rechnung auszuführen, in der Absicht, dann wieder in den Staatsdienst zurückzukehren.

Endlich ist noch das Verfahren bei den Zahlungen zu rügen.

Der Zahlungsmodus zerfällt in Abschlagszahlungen und Schlussabrechnung. Bei der Abschlagszahlung werden dem Unternehmer aus der Gesamtsumme des Objekts Teilzahlungen in Prozenten der geleisteten Arbeit gewährt. Vollständige Abrechnung erfolgt nach der im Vertrage festgesetzten Frist, bezw. nach Ablauf der meist 2 Jahre betragenden Garantiezeit.

Die 5—10 % der Bausumme betragende Kaution, welche als Sicherheit beim Abschluss des Vertrages durch den Unternehmer mündelsicher zu hinterlegen ist, muss nach Fertigstellung der Arbeit ebenfalls zurückgezahlt werden

Leider werden diese Zahlungen nicht immer pünktlich und im vollen Umfange geleistet. Es vergehen oft Jahre, bis die finanzielle Auseinandersetzung zwischen den Kontrahenten erfolgt.

Nun muss allerdings auch konstatiert werden, dass zahlreiche Beschwerden gegen das Submissionswesen gänzlich unbegründet sind bezw. an die falsche Adresse geraten. Entweder werden die erlassenen Bedingungen nicht genügend beachtet, oder bei schriftlichen Eingaben dadurch Fehler gemacht, dass der Instanzenzug nicht innegehalten oder eine nicht zuständige Behörde mit der Beschwerde belästigt wird. Hierdurch entstehen unliebsame Verzögerungen in der Erledigung der Angelegenheit und nicht seltene Differenzen zwischen Verwaltung und Bauinteressenten. In vielen Fällen enthalten die Beschwerden auch nur allgemeine Redensarten und verdächtige Anspielungen ohne Tatsachenmaterial.

(Fortsetzung folgt.)

*) Zur Reform des Submissionswesens im Baugewerbe. Berlin 1898. Seite 34.

**) Freudenstein a. a. O. S. 192 und 195. „Tiefbau". VII. Jahrgang. S. 125.

Kleine Nachrichten.

Danzig. Die Bautätigkeit ist am hiesigen Platze momentan ziemlich still, was wohl den Hauptgrund darin hat, dass keine Bauterrains zu annehmbaren Preisen erhältlich sind. — Dagegen wird in den Vorstädten, besonders in Langfuhr, sehr viel gebaut. — Die Witterung war bislang der Bautätigkeit ziemlich günstig und ist abgesehen von wenigen Frosttagen die Arbeit ungestört den ganzen Winter hindurch fortgesetzt worden. Dg.

Handelsteil.

Firmenregister.

Danzig. Neu eingetragen: **Max Loewenstein**, Teerproduktc-Fabrik, Baumaterialienhandlung, Spedition und Kommission. Inhaber Kaufmann Max Loewenstein in Danzig.

Danzig. Neu eingetragen: **Ostdeutsches Tapetenversandhaus Hermann Hopf in Danzig.** Inhaber Kaufmann Hermann Hopf in Danzig.

Naumburg a. Qu. Neu eingetragen: **Dachziegelwerk Brunnemann & Schwarz** mit dem Sitz in Gersdorf a. Qu., Kr. Bunzlau. Inhaber sind Ziegeleitechniker Rudolf Brunnemann in Klein-Biesnitz bei Görlitz und Kaufmann Max Schwarz in Breslau.

Posen. **Vereinigte Posener Tonwerke G. m. b. H. in Posen.** Der Ziegeleibesitzer Hans Kantorowicz ist als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle der Ziegeleibesitzer Paul Steinbach zu Posen bestellt.

Eröffnete Konkurse.

Beuthen O.-S. Baumeister **Max Schön.**
Frankfurt a. O. Tischlermeister **Reinhold Perling.**
Stettin. Maurermeister **Wilhelm Gudell.**

Zwangsversteigerungen.

Bauuntern. Aug. Fleischer, Breslau, Auenstr. 23.	20. 3. 06.
Tischlermstr. C. Haetzel, Breslau, Fürstenstr. 77	31. 3. 06.
Maurermstr. Jos. Krämer, Breslau, Piastenstr. 28	29. 3. 06.
Tischlermstr. C. Haetzel, Breslau, Fürstenstr. 75	3. 4. 06.
Maurerpolier H. Scholz, Zanghals, Amtsg. Neurode	3. 4. 06.
Bauuntern. Er. Schwager, Görlitz	31. 3. 06.
Zimmermann G. Büttner, Volkersdorf, Amtsg. Marklissa	30. 3. 06.
Ing. V. Tobolla, Zawodzie, Amtsg. Gleiwitz	22. 3. 06.
Bildhauer Rich. Glaubitz, Zabrze	23. 3. 06.
Maurerpolier K. Pattloch, Falkenberg O.-S.	3. 4. 06.
Maurer Wilh. Till, Nikolai O.-S.	15. 5. 06.
Klempnermstr. H. Nicke, Ratibor	9. 4. 06.
Maurer A. Rothkegel, Damasko, Amtsg. Leobschütz	5. 4. 06.
verehel. Baumstr. G. Juntke, Myslowitz	2. 4. 06.
Baugewerksmstr. J. Kaatz, Posen	2. 4. 06.
Arch. Karl Mosler, Posen	26. 3. 06.
Bauuntern. A. Zaremba, Posen-Jersitz	15. 3. 06.
Tischlermstr. Paul Behr, Buk, Amtsg. Grätz	5. 4. 06.
Dampfziegelei Wilanowo, G. m. b. H., Grätz	22. 3. 06.
Arch. Rich. Schönecker, Posen	30. 3. 06.
Zimmermann M. Roszak, Neudorf, Amtsg. Wronke	14. 4. 06.
Glasermstr. F. Strijowski, Schwedenhöhe, Amtsg. Bromberg	24. 3. 06.
verehl. Töpfermstr. E. Meyer, Bromberg	31. 3. 06.
Tischlermstr. M. Ringer, Hohensalza	19. 3. 06.
Ziegeleibesitzer K. Steinhilp, Hohensalza	21. 3. 06.
Brunnenbauer Gust. Heinrich, Bromberg	29. 3. 06.
Ing. H. Klingsporn, Mogilno	27. 4. 06.
Tischler Otto Will, Blumenfelde, Amtsg. Wongrowitz	4. 4. 06.
Baugewerksmstr. Rich. Hoffmann, Langfuhr, Amtsg. Danzig	24. 3. 06.
Bauuntern. Eugen Koschinsky, Königsberg i. Pr.	23. 3. 06.
Bauuntern. Ed. Ewert, Königsberg i. Pr.	29. 3. 06.
Zimmermstr. K. Kunow, Grabow a. O., Amtsg. Stettin	26. 4. 06.
Bauuntern. Aug. Schulz, Grabow a. O., Amtsg. Stettin	19. 4. 06.
Bauuntern. M. Schurrock, Ströbitz, Amtsg. Cottbus	15. 3. 06.

Techniker
für etwa 3 Monate bei landwirtschaftlichen Bauten z. **1. März d. J.** gesucht.
Kreis-Bauinspektion Neustadt O.-S.

Starke, das ganze Jahr anhaltende Wasserkraft
in waldreicher Gegend Schlesiens, an Chaussee in der Nähe der Bahn, mit oder ohne Land **billig** zu verkaufen. Offert. sub. **B. F. 3313** an Rudolf Mosse, Breslau.

Verkaufe mein Grundstück
in Mittelschlesien, Industrieort, in welchem Baugeschäft mit grossem Erfolge betrieben wird, zum billigen Preise von 78 000 M. Vermietbare Wohnungen 2000 M. Gute, sichere Existenz, da immer viel Arbeit, durchschn. 70 000 M. Jahreslohn. Inventar u. Lager wird ev. zum Selbstkostenpr. übergeb. Anzahl. auf Grundst. 10 000 M. Günstigste Gelegenh. für tüchtigen Anfänger. Off. sub **B. Z. 301** dieser Zeitung.

Nr. 13. 14. Februar 1906. 4. Jahrg.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden alle Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

17./2.	Posen	Ansiedelungskommission	Ziegelsteine	13
17./2.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	Verblendziegel	13
17./2.	Bromberg	Magistrat	Be- u. Entwässerungsanlage	13
17./2.	Bromberg	Magistrat	Kunstsandstein, Einfriedigungsgitter	13
19./2.	Breslau	Bauinspektion T. W.	Versensteine	13
20./2.	Krotoschin	Landesbauinspektor	Pflastersteine	13
20./2.	Lissa	Kgl. Kreisbauinspektor	Ziegelsteine	13
20./2.	Breslau	Bauinspektion T. W.	Pflasterarbeiten	13
22./2.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Granitarbeiten	13
23./2.	Frankfurt	Magistrat	Glaserarbeiten	13
23./2.	Frankfurt	Magistrat	Maurermaterialien	13
23./2.	Schneidemühl	Kgl. Kreisbauinspektion	Mauersteine, Zement	13
23./2.	Breslau	Bauinspektion	Tischlerarbeiten	13
24./2.	Schaudienen	Drainagegenossenschaft	Vorflut- u. Drainagearb.	13
24./2.	Stettin	Magistrat	Glasreparaturarbeiten	13
24./2.	Posen	Ansiedelungskommission	Schmiedebauten	13
26./2.	Neisse	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II	Bruchsteine	13
26./2.	Hohensalza	Kreisbaumstr. Feldmann	Erd- u. Böschungsarb.	13
27./2.	Tilsit	Brückenbauamt	Mosaikpflastersteine	13
27./2.	Posen	Regierungsbaumeister	verbundene Rüstung	13
28./2.	Königsberg	Kgl. Eisenbahndirektion	Steinschlag u. Kies	13
28./2.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	innere Ausbauarb.	13
1./3.	Winiary	Gemeindevorstand	Pflasterarb. u. Mater.	13
3./3.	Schneidemühl	Eisenbahnbetriebsinsp.	Wirtschaftsgebäude	13
3./3.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd- u. Maurerarb.	13
3./3.	Königsberg	Kgl. Eisenbahndirektion	Portlandzement	13

Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

15./2.	Schweidnitz	Kreisbauamt	Chaussierungsarb.	12
15./2.	Rosenberg	Magistrat	Verkauf auf Abbruch	12
15./2.	Posen	Kreisbauinspektion	Schulbau	11
15./2.	Posen	Kreisbauinspektion	Erweiterungsbau	11
15./2.	Lötzen	Kgl. Eisenbahnbauabteilung II	Oberbaukies	11
15./2.	Krotoschin	Landesbauinspektion	Basaltkleinschlag	11
15./2.	Glogau	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Tischler- u. Schlosserarbeiten	10
15./2.	Striegau	Kreisausschuss	Chaussierungsarbeiten	10
15./2.	Stettin	Kgl. Eisenbahndirektion	Zement	9
15./2.	Neustettin	Kirchenbaubureau	Granit- u. Sandsteinarb.	8
16./2.	Posen	Landesbauinspektion	Erd- u. Maurerarb.	12
16./2.	Neuhammer	Militärbauhcamter	Pflasterarbeiten	11
16./2.	Posen	Kgl. Ansiedelungskommission	Erd-u.Maurerarbeit.	10
16./2.	Görlitz	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Durchlässe u. Wegebefestigungen	10
16./2.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Eisenbleche, Stahl	8
16./2.	Stargard	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten	3
17./2.	Oppeln	Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I	Zimmerarbeiten	12
17./2.	Posen	Ansiedelungskommission	Drainagearbeiten	12
17./2.	Dt.-Eylau	Magistrat	Granitstufen	12
17./2.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	Kies	12
17./2.	Ratibor	Kreisbauinspektion	Tischlerarbeiten	12
17./2.	Konitz	Kreisbauinspektion II	Mauersteine	12
17./2.	Friedland	Regierungsbaumstr. Planert	Granit- u. Tischlerarb.	12
17./2.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	eiserne Überbauten	11
17./2.	Danzig	Regierungsbaumeister	Tischler- und Schlosserarbeiten	11
17./2.	Stolp	Kgl. Betriebsinspektion II	Bau einer Rampe	10
17./2.	Konitz	Kreisbauinspektion II	Erweiterungsbauten	10
17./2.	Marienwerder	Wasserbauinspektion	Erdarbeiten	9
17./2.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurererarb.	5
19./2.	Posen	Kgl. Eisenbahndirektion	eiserne Überbauten	12
19./2.	Cottbus	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Hintermauerungsst.	12
19./2.	Stettin	Stadtbaubureau	Kunststeinstufen	12
19./2.	Breslau	Betriebsinspektion I	Erd- u. Maurerarb.	11
19./2.	Posen	Eisenbahndirektion	Erd- u. Böschungsarb.	11
19./2.	Glatz	Kreisbauinspektion	Tischler- u. Schlosserarb.	11
19./2.	Konitz	Kreisbauinspektion II	Tischler- und Schlosserarbeit.	11
19./2.	Konitz	Kreisbauinspektion II	Tischler- und Schlosserarbeit.	11
19./2.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Stahldrahtseile	8
20./2.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Steine	12
20./2.	Graudenz	Kgl. Baurat	Arbeiterhaus	12
20./2.	Ostrowo	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt.	Oberbauarbeit.	11
20./2.	Danzig	Betriebsinspektion	Erd- u. Maurerarbeit.	11
20./2.	Tilsit	Kreisausschuss	Verkauf auf Abbruch	11
20./2.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Zimmerarbeiten	9
20./2.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Muffenrohre	8
21./2.	Rastenburg	Kreisbauinspektion	Schieferdeckung	12
21./2.	Wongrowitz	Kreisbauinspektion	Dachdecker- u. Zimmerarb.	12
21./2.	Breslau	Bauinspektion H. N.	Klempner- u. Dachdeckerarb.	12
21./2.	Breslau	Magistratsbureau XVIII	Kies	12
21./2.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Kies	12
21./2.	Görlitz	Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt.	Erweiterungsbaut. u. Hintermauerungssteine	11
21./2.	Obornik	Kreisbauinspektor	Tischler-, Schlosser- u. Glaserarbeit.	11
22./2.	Breslau	Bauinspektio H. O.	Bauamtsgebäude	12
22./2.	Schlawe	Kreisbaumstr. Waldschmidt	Chaussierungsarb.	12
22./2.	Stettin	Stadtbaubureau	Töpferarbeiten	12
23./2.	Posen	Ansiedelungskommission	Schulgehöft	12
23./2.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ziegel	12
23./2.	Thorn	Eisenbahnbetriebsinspekt.	Stallbau	11
24./2.	Rastenburg	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Wegeunterführung.	12
24./2.	Breslau	Kgl. Eisenbahnbauabteilung	Tonrohre	12
24./2.	Kattowitz	Eisenbahnbetriebsinsp.	innere Ausbauarb.	12
24./2.	Schneidemühl	Kgl. Eisenbahnbauabteil.	Wirtschaftsgebäude	11
24./2.	Beuthen	Kgl. Landrat	Neubau Schule	9
24./2.	Bartenstein	Kreisbaumeister Utsch	Vorflut- u. Drainagearb.	8
25./2.	Schobischowitz	Drainage-Genossenschaft	Drainageanlage	9
26./2.	Oppeln	Eisenbahnbauabteilung	Erd- u. Maurerarb.	12

17. Februar 06, V. 10 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen, Tiefbauamt, Naumannstrasse 111. Lieferung von 400 000 **Ziegelsteinen** für das Ansiedelungsgut Mikuschewo, Kreis Wreschen, frei Bahnhof Orzechowo.

17. Februar 06, V. 10 Uhr, Magistrat in Bromberg, Rathaus Zimmer 23, **Be- und Entwässerungsanlage** für den Neubau der Markthalle daselbst. Bed. usw. ausl.

17. Februar 06. V. 11 Uhr, Magistrat in Bromberg, Rathaus, Zimmer 23. 1. 7,42 cbm **Kunstsandstein,** 2. schmiedeeiserne **Einfriedungsgitter** und **Türen** für die Herstellung der Einfriedung beim Neubau des Verwaltungsgebäudes der Gas- und Wasserwerke. Bed. ausl.

17. Februar 06, M. 12 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion B.-A. in Kattowitz. Lieferung von 46 000 Stück $^1/_{14}$ und $^1/_9$ lederfarbenen **Verblendziegeln** II. Sorte zum Bau des Post- u. Eilgutschuppens daselbst. Bed. 0,75 M.

19. Februar 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion T. W. in Breslau. Lieferung von **Versensteinen** für das Rechnungsjahr 1906. Bed. ausl. im Magistratsbureau VII, Blücherplatz 16.

20. Februar 06, Landesbauinspektor in Krotoschin. Lieferung von **Pflastersteinen** und zwar 1. Reihensteinen frei Bahnhof Krotoschin, 2. vieleckige Kopfsteine frei Bahnhof Jarotschin, 3. vieleckige Kopfsteine frei Kleinbahnhof Pieschen.

20. Februar 06, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor in Lissa i. Pos., Schlosstrasse 29 I. Lieferung der **Feld- und Ziegelsteine** zum Neubau der evangel. Kirche zu Alt-Boyen, Kreis Schmiegel. Bed. ausl. od. 0,80 M.

20. Februar 06, V. 11$^1/_2$ Uhr, Bauinspektion T. W. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Arbeiten zur **definitiven Pflasterung** der Dessauerstrasse (Verbindungsstrasse zwischen Berlinerstrasse u. Friedrich-Wilhelmstrasse). Bed. ausl. im Magistratsbureau VII, Blücherpl. 16.

22. Februar 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. N. in Breslau, Blücherplatz 16 III. Ausführung der **Granitarbeiten,** Los 1 und 2 einschliesslich Materiallieferung für den Bau der Schule II an der Kletschkaustrasse. Bed. ausl.

23. Februar 06, V. 11 Uhr, Bauinspektion H. S. in Breslau, Rossmarkt 1 III. Ausführung der **Tischlerarbeiten,** Los 1, für den Schulbau in der Anderssenstrasse. Bed. ausl.

23. Februar 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O., Rathaus, Zimmer 17. Ausführung der im Rechnungsjahr 1906 in den städt. Gebäuden vorkommenden **Glaserreparaturarbeiten.** Bed. ausl.

23. Februar 06, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O. Lieferungen des laufenden Bedarfs an **Maurermaterialien** zu den kleineren Bauausführungen der Stadtgemeinde pro 1906. Bed. ausl.

Neubau des Kreisbauinspektor-Dienstwohngebäudes in Filehne.

Die Lieferung von 200 Tausend **Mauersteinen,** 43 cbm **Feldsteinen,** 56 hl **hydraulischem Kalk** und **rd. 18 000 kg Zement** soll getrennt oder zusammen an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden.

Die Verdingungsanschläge und Bedingungen liegen während der Dienststunden im Baubureau in Filehne, Mittelstrasse 196, zur Einsicht aus und können auch von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mark (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Die versiegelten **Angebote** sind mit der Aufschrift: »Angebot für den Neubau des Kreisbauinspektor-Dienstwohngebäudes in Filehne« versehen zusammen mit den Proben bis zum **Freitag, den 23. Februar d. J., vormittags 11½ Uhr,** an die unterzeichnete Kreisbauinspektion in Schneidemühl, Güterbahnhofstrasse 10II einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfindet.

Zu spät oder ohne Proben eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Schneidemühl, den 12. Februar 1906.

Königliche Kreisbauinspektion Filehne.

---

24. Februar 06, V. 11 Uhr, Stadtbaubureau in Stettin, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung von **Glasreparaturarbeiten** in städt. Gebäuden während des Rechnungsjahres 1906/07. Verdingungsunterlagen ausl. od. 1,50 M.

24. Februar 06, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen. **Bau** je einer **Schmiede** mit Nebengebäuden in Roschinow, (Bogdanowo, Kreis Wongrowitz), Obornik, Bahnstation Schokken. Verdingungsanschläge 3,— M.

24. Februar 06, M. 12 Uhr, Genossenschaftsvorsteher Schiedat in Schaudienen, Kreis Labiau. **Vorflut- und Drainagearbeiten** (etwa 67000 cbm Bodenbewegung und etwa 615 000 lfd. m Drains) für die Drainage-Genossenschaft Schaudienen. Bed. 1,50 M. vom Kgl. Meliorationsbauamt I in Königsberg i. Pr., Hinter Tragheim 19.

26. Februar 06, V. 11 Uhr. Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Lieferung von rd. 1250 Tonnen lagerfesten **Bruchsteinen** zur Herstellnng von Futtermauern auf der Strecke Wartha-Glatz. Bed. ausl. hier und im Dienstzimmer der Bahnmeisterei Wartha od. 0,50 M. von hier.

26. Februar 06, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister Feldmann in Hohensalza Pos. Ausführung der **Erd- und Böschungsarbeiten,** der Bau der **Durchlässe,** sowie Arbeiten und Lieferungen der **Materialien** zur Anfertigung der Fahrbahn zum Bau einer rund 1500 m langen Pflasterstrasse vom Dorfe Rombin bis zur Hohensalza-Pukoscher Provinzialchaussee. Verdingungsunterlagen ausl. im Kreisbauamt, Angebotsformulare 2,— M.

27. Februar 06, V. 10 Uhr, Kgl. Brückenbauamt in Tilsit. Lieferung von 750 qm **Mosaikpflastersteinen** für den Neubau der Strassenbrücke über die Memel bei **Tilsit** in einem Lose. Bed. ausl., oder 1,— M.

28. Februar 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr., Zimmer 41. Lieferung von 13 100 cbm **Steinschlag,** 50 600 cbm **Siebkies** und 18 800 cbm **Naturkies.** Verdingungshefte 0,50 M.

28. Februar 06, V. 11½ Uhr für Los 2, M. 12 Uhr für Los 3, M. 12½ Uhr für Los 4, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. Innere Ausbauarbeiten eines Zwölffamilienhauses für Arbeiter auf Bahnhof Kattowitz in drei Losen. Los 2: **Tischler-, Schlosser- und Glaserarbeiten,** Los 3: **Anstreicherarbeiten,** Los 4: **Ofenarbeiten.** Bed. usw. ausl. od. 0,50 M. für jedes Los.

1. März 06, Gemeindevorstand Polczynski in Winiary Pos. Arbeiten zur **Pflasterung** der Johannes- und Langestrasse daselbst, einschl. Lieferung der Materialien u. der Bauwerke zur Ableitung des Wassers. Bed. usw. ausl.

3. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Ausführung der **Erd- und Maurerarbeiten** zur Herstellung einer Futter- und einer Schutzmauer auf der Strecke Wartha-Glatz. Bed. ausl. hier und im Dienstzimmer der Bahnmeisterei Wartha oder 1,— M. von hier.

3. März 06, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Königsberg i. Pr., Geschäftsgebäude, Zimmer 85. Lieferung von 1 000 000 kg **Portlandzement.** Verdingungshefte 0,50 M. vom Vorstande des Zentralbureaus.

Zum Bau des Wirtschaftsgebäudes und Mannschaftsspeisesaals der Lokomotiv-Werkstätte in Schneidemühl sollen nachstehend aufgeführte Arbeiten vergeben werden und zwar:

Los IV Dachdecker- und Klempnerarbeiten (rd. 326 qm Pappdach und rd. 310 qm Ziegeldach)

Los V Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten.

Verdingungsunterlagen können, so lange der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von je 1,— Mark für Los IV und V (Briefmarken ausgeschlossen) von der unterzeichneten Bauabteilung bis zum 1. März bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, an die hiesige Bauabteilung bis zu dem unten angeführten Termin einzureichen. **Eröffnungstermin** findet im Dienstzimmer der Bauabteilung, Zeughausstrasse Nr. 18, am **3. März, vorm. 11 Uhr,** statt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen vom Tage des Eröffnungstermins an gerechnet.

Schneidemühl, den 12. Februar 1906.

Königl. Eisenbahn-Bauabteilung.

Königszelter Sand- u. Kieswerke

Pickel & Co.

empfehlen zum Bezuge durch ihre Anschlussgleise besten, scharfen, reinen, weissen **Zementsand, Bausand, Kies** zu allen Zwecken, in vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Grösste Anlage daher leistungsfähigstes Geschäft dieser Branche.

Offerten bereitwilligst.

Hottendorff & Heuer, Cottbus

Karlstrasse 95

Stuck- und Kunststeinfabrik

Eisenarmierte Treppenanlagen in Beton Kunststein und Terrazzo

Herstellung nach **eigenen Patenten**

Vorzügl. Referenzen durch Breslauer Behörden

Übernahme von **Bildhauer-, Stuckateur- und Kunststeinarbeiten**

Trockenstuck

Katalog frei gegen freie Rücksend. Kostenanschläge bereitwilligst.

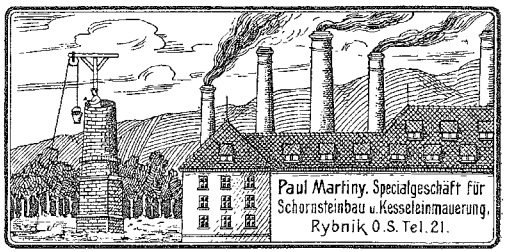
Julius Hein, Posen

Tel. 126 **Kleine Gerberstrasse 8** Tel. 126

Kunstschmiede, Bauschlosserei und Fabrik für Eisenkonstruktion

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Gittern, Toren, Schaufenstern, Veranden, Pavillons, Treppen, Dächern, Brücken, Blech- und Gitterträgern, sowie Gewächshäusern etc.



Chemisches Laboratorium

Breslau, Palmstr. 39.

Ausführung aller chemischen und mikroskopischen Analysen.

Spezial-Untersuchung v. Gebäuden a. Hausschwamm

Dr. Rudolf Woy

gerichtl. vereideter Chemiker, für Beurteilung von Pilzschäden gerichtl. vereideter Sachverständiger.

Paul Mitschke

Steinmetzbetrieb und Bildhauerei

Breslau

Berliner Chaussee Nr. 205

(neben dem Kurgarten).

Übernahme sämtlicher Bauarbeiten in allen Gesteinsarten.

Verantwortlich für Submissionen, Bauadressen u. Inserate: Paul Ha[illegible]rgslau I, [illegible]